

# Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Ostfriesland e. V.



Gernot Beykirch, Vors.

Evertskamp 2  
26789 Leer, 25. 1. 2012  
Tel. 0491/34 82  
Email: [gernot.beykirch@t-online.de](mailto:gernot.beykirch@t-online.de)  
[www.cjz-ostfriesland.de](http://www.cjz-ostfriesland.de)

## Tätigkeitsbericht 2011

### 1. Tagungen, Seminare, Studienfahrten

25. 2. 2011 Tagesseminar mit Johann Vetter. Thema: Gestaltung eines Gedenkgottesdienstes. Insbesondere über die Form der Gedenkfeierlichkeiten am 9. November wurde diskutiert. Die Diskussion über die Ergebnisse der Tagung wurde auf mehreren Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Leer fortgesetzt.

8. 5. 2011 Unter Leitung von Udo Groenewold: Lernstunde zum Gedenken an Bilha Hirschberg. Wir folgten einer aus dem Judentum bekannten Sitte, zum Gedenken an eine verstorbene Person, Texte der Bibel zu studieren. Den Anlass dazu gab uns der plötzliche Tod von Bilha, der Schwiegertochter von Jechiel und Judith Hirschberg in Tel Aviv, der Frau ihres ältesten Sohnes Ascher.

16. 10. 2011 – 30. 10. 2011 Fahrt nach Israel mit 27 Personen unter Leitung von Menna Hensmann, Hilke und Horst Niedermeier. Die Reisegruppe konnte sich mit vielen israelischen Familien treffen, von denen Angehörige aus Ostfriesland stammen. Es waren über 40 Personen, mit denen an verschiedenen Orten Kontakt aufgenommen werden konnte. Die Israel-Fahrt war die wichtigste Veranstaltung unserer Gesellschaft in diesem Jahr.

29. 11. 2011 Besuch einer niederländischen Gruppe in Leer. Verabredung zu gemeinsamen Aktivitäten.

### 2. Einzelvorträge, Lichtbild- und Filmvorträge

3. 4. 2011 Iris Weiss über Clara Grundwald: „Das Kind ist der Mittelpunkt, oder wie die Montessori-Pädagogik nach Deutschland kam.“ Grundwald gründete *Montessori-Kinderhäuser*, führte *Montessori-Lehrgänge* durch, gründete zwei *Montessori-Vereine*, veröffentlichte Werke über die Montessori-Pädagogik und sorgte für eine intensive Öffentlichkeitsarbeit. Clara Grundwald wurde wegen ihrer jüdischen Herkunft in das KZ Auschwitz-Birkenau deportiert, wo sie am 19. April 1943 eintraf und ermordet wurde.

25. 5. 2011 Wout van Bekkum: „Rabbiner Samson Raphael Hirsch und seine Bedeutung für Ostfriesland“. Seit Ende des 18. Jahrhunderts entwickelten sich viele verschiedene religiöse Richtungen des Judentums, weil man an notwendige Veränderungen im Sinne der modernen Zeit glaubte. Neben den vielen Ausprägungen des reformorientierten Judentums veränderte sich auch die jüdische Orthodoxie in Deutschland, für deren Weiterentwicklung Rabbiner Hirsch (1808-1888) eine zentrale Figur war. Der Vortrag fand im Rahmen der Jüdischen Woche der Stadt Leer (23.5.- 29.5.) statt.

6. 10. 2011 G. Alroi Arloser: Notgedrungen gut – Wirtschafts-Wunder-Partner-Land Israel. Grisha Alroi-Arloser ist Geschäftsführer der Israelisch-Deutschen Industrie- und Handelskammer, Tel Aviv, und Präsident der Israelisch-Deutschen Gesellschaft in Israel. Als ausgewiesener Fachmann konnte er uns Auskunft geben über die wirtschaftliche und politische Situation im Nahen Osten und über die Handels- und Wirtschaftsbeziehungen zwischen Israel und Deutschland. - Die Veranstaltung wurde gemeinsam mit der Deutsch-Israelischen Gesellschaft durchgeführt.

### **3. Gedenkveranstaltungen,**

27.01.2011 Kranzniederlegungen, gottesdienstliche und andere Veranstaltungen zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus fanden in Leer und an anderen Orten Ostfrieslands statt.

9.11.2011 Ökumenischer Gottesdienst zur Erinnerung an die Reichspogromnacht in Leer. Anschließend Ansprache des Bürgermeisters an der Synagogen-Gedenkstätte und Verlesung der Namen der etwa 300 ermordeten jüdischen Bürgerinnen und Bürger aus der Stadt Leer. Der Pogromnacht 1938 wurde weiterhin in Weener, Aurich, Emden, Esens, Norden und weiteren ostfriesischen Orten in Gottesdiensten und Kranzniederlegungen gedacht.

### **4. Teilnahme an Veranstaltungen des DKR und Teilnahme an anderen Veranstaltungen**

13. 4. 2011 Teilnahme an der Regionalkonferenz des DKR in Hamburg.

27. 3. 2011 Teilnahme an der Amtseinführung von Frau Rabbinerin Alina Treiger in Oldenburg.

25. 10. 2011 Teilnahme an der Veranstaltung zum Gedenken an die Deportation jüdischer Bürger in Winschoten/Niederlande in die Vernichtungslager.

8. 11. 2011 „Splitter der Kristallnacht.“ Besuch eines Theaterstücks in Emden. Gespielt von einer Gruppe aus Rostock.

### **5. Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen**

15. 2. 2011 Ingo Carl, Lehrer an der Freien Christlichen Schule in Veenhusen, gab auf der Jahreshauptversammlung einen kurzen Überblick über den Schüleraustausch mit einer Schule in der Nähe von Benjamina in Israel. Mit Hilfe von einigen Fotos berichteten die anwesenden Schüler der 12. Jahrgangsstufe von ihrer Israelreise (Januar 2011) und den gesammelten Erfahrungen und Eindrücken. Im September 2010 war eine Gruppe israelischer Schüler in Leer.

Die Arbeit unseres Vorstandsmitglieds Frau Menna Hensmann, die als Archivpädagogin bei der Stadt Leer das Modell "Prävention gegen Rechts" entwickelt hat, ist nicht hoch genug einzuschätzen. Auch im Jahre 2011 haben viele Schülerinnen und Schüler das Stadtarchiv Leer besucht und haben sich u. a. unter Anleitung über die jüdische Geschichte der Stadt Leer und über die Zeit des Nationalsozialismus informiert.

### **6. Interne Veranstaltungen**

15. 2. 2011 Jahreshauptversammlung mit Tätigkeitsbericht und Neuwahlen. Im Jahr 2011 wurden 5 Vorstandssitzungen durchgeführt. Die Gesellschaft hat zur Zeit 142 Mitglieder, darunter 13 korporative Einrichtungen. Beteiligung an Veranstaltungen: 30 bis 70 Personen. Der Vorstand besteht aus 7 Personen.

Leer, den 25. 1. 2012

Der Vorstand

i. A. Gernot Beykirch